

Deutsch

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Ein Tag im Juni (nach Sylvia Plath)

1. Mit welchen Formulierungen wird im ersten Abschnitt eine idyllische Stimmung hervorgehoben? Zitiere drei Stellen.

— _____
— _____
— _____

2	
---	--

2. Warum wollen Linda und das zweite Mädchen plötzlich Blumen pflücken?

1	
---	--

3. Wie wollen die beiden Mädchen beim Zusammentreffen auf dem See wirken? Kreuze alle richtigen Antworten an.

_____ fair	_____ verführerisch
_____ vorwurfsvoll	_____ gleichgültig
_____ fröhlich	_____ autoritär
_____ berechnend	_____ überrascht
_____ unschuldig	_____ traurig
_____ reuig	_____ grosszügig

3	
---	--

4. Woran merkt der Leser/die Leserin, dass die beiden Mädchen bis Zeile 32 den Jungen gefallen wollen?
Gib ein Beispiel für Linda und eines für das zweite Mädchen.

– Linda: _____

– Das zweite Mädchen: _____

2	
---	--

5. Bereits während des Kennenlernens wird die Unaufrichtigkeit der Mädchen deutlich. Zitiere zwei Textstellen, die dies belegen.

– _____

– _____

2	
---	--

6. Warum sagen die Mädchen, sie seien ohne Geld gekommen?

1	
---	--

7. „Der Nachmittag ist schwer vom Warten.“ (Z. 61 f.) Erkläre die Bedeutung dieses Satzes. Nenne zwei Aspekte.

– _____

– _____

2	
---	--

8. a) Wie verhalten sich die beiden Mädchen **nach dem Betrug**?

– Linda: _____

– Das zweite Mädchen: _____

2	
---	--

b) Warum verhalten sich Linda und das zweite Mädchen so?

– Linda: _____

– Das zweite Mädchen: _____

2	
---	--

9. „Wie kannst du je erklären, **dass du mit mehr betrogen hast als nur mit Geld?**“
(Z. 73 f.) Was ist mit dem Satz gemeint?

1	
---	--

10. Weshalb wird die Du-Perspektive gewählt? Nenne zwei Gründe.

– _____

– _____

2	
---	--

Punktzahl Teil A

20	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Wie heisst das fett gedruckte Satzglied? Kreuze an: S = Subjekt, P = Prädikat (verbale Teile), AO = Akkusativobjekt, DO = Dativobjekt, GO = Genitivobjekt, k = keines von diesen.

	S	P	AO	DO	GO	k
Im Orient lebte einst ein Mann .						
Diesen ängstigte						
der Anblick seines Schattens sehr.						
Er beschloss , ihn hinter sich zu lassen.						
Er sagte zu sich :						
„Ich laufe ihm einfach davon.“						

4	
---	--

2. Bestimme die Wortart der Wörter möglichst genau, indem du die entsprechende Zahl auf die Linie setzt.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb im Infinitiv 31 Personalform 32 Partizip 1 33 Partizip 2 34 Verbzusatz	4 Pronomen 41 Artikel	5 Partikel 51 Präposition 52 Konjunktion
---------	------------	---	--------------------------	--

Sie kennen einander seit einigen Jahren sehr gut. Deswegen verstehe ich nicht, weshalb die beiden sich heute aus dem Weg gegangen sind.

Sie	_____	Deswegen	_____	heute	_____
kennen	_____	verstehe	_____	aus	_____
einander	_____	ich	_____	dem	_____
seit	_____	nicht,	_____	Weg	_____
einigen	_____	weshalb	_____	gegangen	_____
Jahren	1	die	_____	sind.	_____
sehr	_____	beiden	_____		
gut.	_____	sich	_____		

5	
---	--

3. Ergänze die Stammformen der Verben.

Infinitiv	Präteritum, 3. Person Singular	Partizip 2
gewinnen	er	
leihen	er	
scheinen	er	
hinken	er	
raten	er	
riechen	er	
setzen	er	
biegen	er	

4	
---	--

4. Setze die fehlenden Präpositionen ein.

Die Felder wurden _____ der Dürre braun.

Der Skibetrieb wurde _____ Schnee eingestellt.

Sie verzichtete auf die Erbschaft _____ ihres Bruders.

_____ des schlechten Wetters gingen sie in die Berge.

Er wartete _____ vieler Monate auf ihre Antwort.

_____ der Rosen pflanzte der Gärtner Lavendel und Buchs.

3	
---	--

5. Gib an, in welchem Fall das unterstrichene Wort steht.

Draussen war ein Winter gewesen, der den Bildern (1), die wir früher vom Winter (2) gehabt hatten, nicht einmal entfernt glich. Saubere, tiefgekühlte Dezember (3) mit Reif und kleinen Häusern, in denen (4) gepflegte Familien vor Bratäpfeln sassen, gab es (5) schon lange nicht mehr. Der Nebel des Vorabends (6) lag noch auf der Stadt und der Mensch (7) hielt Winterschlaf (8). Die (9) es (10) sich leisten konnten, verliessen ihre Häuser nicht. Die wenigen, die (11) man auf öffentlichem Gelände sah, waren kaum dazu geeignet, einen (12) mit kleinen, fröhlichen Sprüngen feiern zu lassen. Dieser Tatsache (13) war ich mir zu diesem Zeitpunkt vollkommen bewusst.

- | | | |
|----------|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ | 10. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ | 11. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ | 12. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ | 13. _____ |
| 5. _____ | | |

4	
---	--

6. Wo müssen im folgenden Text die Kommas stehen? Markiere die Stellen mit einem Schrägstrich.

Ich sass stundenlang draussen bei meinen Kaninchen und grübelte was ich tun könnte. Es gab niemanden mit dem ich hätte sprechen niemanden den ich hätte fragen können. Ich musste selber entscheiden. Zu Sophia konnte ich nicht gehen: Sie hätte mich zurückgehalten. Nie im Leben würde sie mich fortlassen so närrisch war sie nicht. Denn das was ich vorhatte war ganz gewiss närrisch. Und auch gefährlich. Über alle Massen gefährlich. Und ich war ja nicht gerade der Mutigste.

Wie lange ich dort neben der Stallwand gesessen und Gras ausgerupft habe weiss ich nicht. Jedenfalls rupfte ich jeden einzelnen Grashalm um mich herum aus doch das merkte ich erst hinterher nicht während ich dort sass und mich quälte. Die Stunden vergingen, und vielleicht sässe ich immer noch dort wäre mir nicht plötzlich eingefallen was Jonathan gesagt hatte: Manchmal müsse man etwas Gefährliches tun weil man sonst kein Mensch sei sondern nur ein Häuflein Dreck! Da entschloss ich mich. Ich schlug mit der Faust an den Käfig sodass die Kaninchen zusammenfuhren und sagte laut damit es auch keinen Zweifel mehr gäbe: „Ich tue es! Ich tue es! Ich bin kein Häuflein Dreck!“

5	
---	--

7. Suche das Antonym (Gegenteil) zu folgenden Nomen, indem du den passenden Buchstaben neben das Wort setzt. Zwei Nomen bleiben übrig.

Ahne	_____	Harmonie	_____
Torheit	_____	Aussaat	_____
Gewissheit	_____	Schaden	_____
Verstand	_____	Fund	_____
Schimmel	_____	Demut	_____
Ansehen	_____	Zustimmung	_____

- | | | | |
|---|-------------|---|------------|
| A | Ablehnung | H | Nutzen |
| B | Annahme | I | Verachtung |
| C | Ernte | J | Verlust |
| D | Hochmut | K | Zumutung |
| E | Gefühl | L | Weisheit |
| F | Nachkomme | M | Zerwürfnis |
| G | Pessimismus | N | Rappe |

5	
---	--

8. Forme um, sodass das fett gedruckte Satzglied zum Gliedsatz/Nebensatz wird.

Trotz starker Regenfälle wurde das Turnier durchgeführt.

_____ wurde das Turnier durchgeführt.

Durch das richtige Lösen der Aufgabe erhielt man die nächste Information.

_____ erhielt man die nächste Information.

Beim Schreiben des Briefes fiel ihm jedes Detail wieder ein.

_____ fiel ihm jedes Detail wieder ein.

Nach dem Absteigen führte er sein Pferd in den Stall.

_____ führte er sein Pferd in den Stall.

Aus Angst vor den Konsequenzen schleicht er gleich in sein Zimmer.

_____ schleicht er gleich in sein Zimmer.

5	
---	--

9. Setze in die Redewendungen die passenden Verben ein – der erste Buchstabe ist gegeben – und schreibe den Buchstaben zur entsprechenden Bedeutung.

- A seine Schäfchen ins Trockene b_____
- B sich in die Nesseln s_____
- C jemandem einen Bären a_____
- D in der Tinte s_____
- E sich mit fremden Federn s_____
- F sich die Rosinen h_____
- G Süssholz r_____
- H unter die Haube k_____

vorsorgen, sich den eigenen Vorteil sichern _____

in Schwierigkeiten stecken, Probleme haben _____

heiraten _____

sich Unannehmlichkeiten einhandeln _____

jemandem schmeicheln _____

für sich das Beste heraussuchen _____

jemanden scherzhaft anlügen, Unsinn erzählen _____

mit dem Können anderer prahlen _____

6	
---	--

Punktzahl Teil B	41	
------------------	----	--

Punktzahl Teil A	20	
------------------	----	--

Punktzahl Teile A + B	61	
-----------------------	----	--